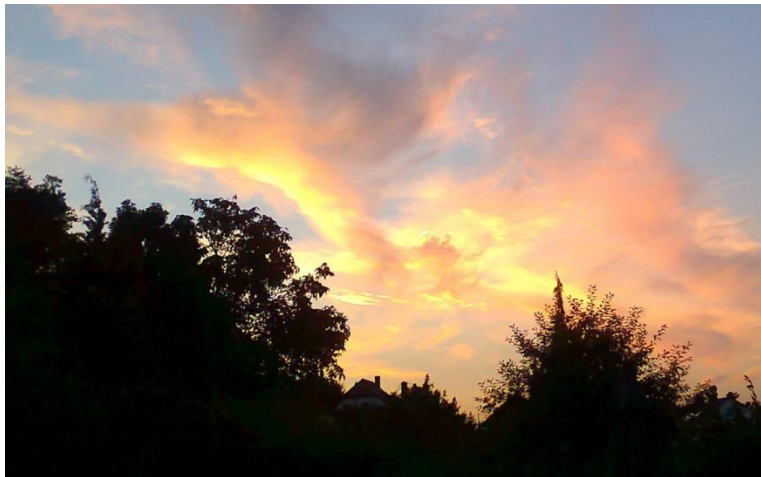




Fischbacher Blättsche

September 2015



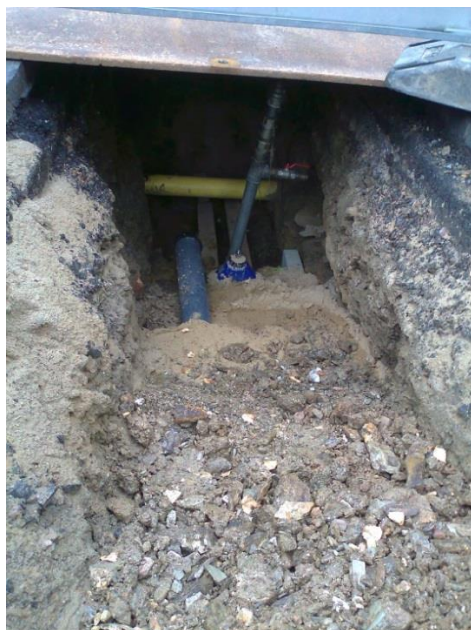
Sonnenuntergang über Fischbach



Testfahrt für den Seniorenausflug (Fotos: Taitl)

Seniorenausflug des Fischbacher Ortsbeirats am 5.9.2015

In Fischbach ist es sehr schön. Aber manchmal will man auch andere schöne Landschaften bewundern. Der Fischbacher Ortsbeirat veranstaltet für die Fischbacher Senioren (ab 60, ggf. mit jüngerem Partner) eine Fahrt nach Boppard („Perle am Rhein“). Abfahrt ist Samstag, den 5.9. um 12:30 Uhr am Dalles mit einem Reisebus (ohne Toilette) der Firma Engelhardt. In Boppard kann man in der schönen Altstadt und am Rheinufer vorbei am Kurfürstlichen Schloss bummeln. Ein besonderes Highlight ist die Sesselbahn, die gemütlich in 20 Minuten über fast 1 km zu den schönsten Ausblicken des Rheintales führt. Man hat eine herrliche Sicht auf die größte Rheinschleife und den Vierseenblick. Die lohnende Fahrt (wer will) kostet für Berg- und Talfahrt 6,50 € (Gruppentarif). Wegen des Blättschens wurde die Anmeldefrist bis zum 3.9. verlängert. Aber doch bald zum Hörer greifen. Anmeldungen: Ursula Wedel (12064 oder Briefkasten Zum Wildpark 1) oder Peter Schiendzielorz (1424). Wie gewohnt muss für die Fahrt, Kuchen und Kaffee nichts bezahlt werden. Nach gemütlichem Ausklang in Dachsenhausen sind wir um ca. 21.00 Uhr wieder zu Hause.



An der Bergwiese



Blick ins alte Wasserreservoir von 1908

(Fotos: Taitl)

Es tut sich was im Untergrund von Fischbach: Stand der Bauarbeiten

Bei einem Ortstermin mit den Stadtwerken und dem Bauunternehmen wurden der Stand der Bauarbeiten, die Arbeitsschritte und der gegenwärtige Zeitplan erörtert. Da vorher nicht bekannt war, dass unter den Verbundsteinen Asphalt verbaut ist, dauern die Bauarbeiten ca. 4 Wochen länger, insgesamt voraussichtlich bis kurz vor Weihnachten. Die Firma hat diese notwendigen Sonderleistungen bei der Stadt gemeldet. An der Bergwiese liegt neben den Wasser-, Abwasser- und Stromversorgungsleitungen eine 20000 Volt-Starkstromleitung der Süwag in der Erde, die aber außer Betrieb ist. Diese Leitung bleibt erhalten. Weil in der Straße beengte Verhältnisse sind, wurden für die Anwohner Überwege mit Stahlplatten geschaffen. Die Geduld der Anwohner ist lobenswert. Die Bauarbeiter erbringen gute Leistungen, mit dem geringen Platz zu „jonglieren“. Bisher schaffen auch die Müllwagen, die Häuser anzufahren. Wenn das nicht mehr der Fall sein sollte, helfen die Bauarbeiter. Die Wasserfilter an den Hauptwasserzuleitungen zu den Häusern müssen während der Bauarbeiten ca. alle 14 Tage von den Bewohnern gereinigt werden. Bei Fragen zur Baustelle kann man den Polier, **Herrn Bingel**, ansprechen.

Die Straßen werden nur mit Verbundsteinen wiederhergestellt. Darin sahen anwesende Ortsbeiratsmitglieder ein mögliches Problem für die Stabilität des Straßenbauwerks. An der rechten Bordsteinseite, wo der Graben liegt (auch Zur Fischbachhöhe aufsteigend an der rechten Seite wird der Graben sein), wird ein Streifen von ca. 1,20 m bis 1,50 m neu gepflastert. Die neuen Verbundpflaster passen nicht mit den alten zusammen, daher wird der entsprechende Streifen ausgeschnitten. Von den entfernten Verbundsteinen hebt man gute auf, um an einigen Stellen auszuflicken. Insgesamt wird aber die Straße nicht erneuert, daher kommen auf die Anlieger auch keine Kosten zu. Ausnahme: Wenn es sich herausstellen sollte, dass der Hausanschluss an einem Haus erneuert werden muss, weil er defekt ist, müssen die Besitzer mit Kosten rechnen.

Gegenwärtig ist die letzte von 2 Wochen Sommerpause. Danach geht der 2. Bauabschnitt (BA) an der Bergwiese bis einschließlich 38. Kalenderwoche (KW), d.h. bis zum 20.9. Der 3. BA in der Waldstraße dauert von der 38. KW (ab 14.9.) bis zur 43. KW (25.10.) Der 4. BA (Zur Fischbachhöhe) ist ab der 44. KW (26.10.) geplant bis einschließlich der 51. KW (20.12.), sofern alles wie vorgesehen abläuft.

Zur Geschichte der Fischbacher Wasserversorgung

Dass jetzt die Wasserrohre im Bereich Zur Fischbachhöhe, An der Bergwiese, Waldstraße ausgetauscht werden, ist Anlass für den Arbeitskreis Kultur, seinen nächsten Stammtisch am 8.9. um 19:30 Uhr in der Wirtschaft dem Thema Wasserversorgung zu widmen. Ansonsten wird es auch wieder gesellig und nett. Ein paar Informationen vorab – wer Korrekturen oder Ergänzungen hat, bitte dem Blättsche Bescheid geben.

Die jetzige Wasserversorgung mit dem Hochbehälter oberhalb der Waldstraße und der Tiefbohrung nahe der Mündung des Horbachs in den Fischbach, seitlich des Kirchwegs Richtung Bärstadt/Hausen, datiert von ca. 1960. Damals wurde das Baugebiet Zum Wildpark/An der Bergwiese eingerichtet. Das Gebiet Zur Fischbachhöhe mit An der Bergwiese und Waldstraße

entstand Ende der 60iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Ohne die neue Wasserversorgung wäre das nicht möglich gewesen. Zugleich wurden die alten Rohre ausgetauscht. Erst die 3. Bohrung nach einem Versuch in der Nähe des Hochbehälters und des jetzigen Feuerwehr-Gerätehauses fand einen guten Zugang zum Grundwasser außerhalb der Ortslage. An der Tiefbohrung befindet sich eine Pumpe, und das Wasser wird durch eine Rohrleitung in den Hochbehälter gepumpt. Von dort fließt es nur durch die Schwerkraft in die Wasserleitungen zu den Hausanschlüssen.



(Ansichtskarte von Herbert Mernberger)

Die vorherige Wasserversorgung stammte von 1908. Das alte Wasserreservoir befindet sich am Anstieg zur Fischbachhöhe etwas oberhalb der Abzweigung der Straße An der Bergwiese. Dort läuft in einem Auffangbecken das Wasser zusammen, das in mehreren in den Fels gehauenen Stollen oberhalb einer Quarzit-Ader (wasserundurchlässiges Gestein) aus dem Berg quillt und tropft. Zurzeit fließt der Überlauf dieses Beckens ungenutzt in das Abwasser.

Vor 1908 kam das Wasser aus vielen Brunnen an dieser Quarzit-Kante, und viele alte Häuser hatten oder haben noch ständig fließende Brunnen oder Pumpen. Im Ortsmittelpunkt befindet sich der Grundwasserspiegel ca. 1,30 m unter der Oberfläche, hinter manchen Häusern tropft es je nach Wetter aus dem Fels. Es gab auch einen oder mehrere Gemeinschafts-Brunnen. Pro Haus hatte man üblicherweise eine Wasser-Zapfstelle. Was das Abwasser angeht: Was nicht auf den Mist gehörte, floss in den Bach.

Generationenfest am Sonntag, 13. September, ab 14 Uhr, Bolzplatz

Das Generationenfest soll ein Fest für alle Altersgruppen sein: Kinder, Jugendliche, junge, mittlere und ältere Erwachsene. Alle sollen Spaß haben und etwas miteinander tun. Organisiert von Kerstin Nöller und Alexandra Dobner, wird es ein halbes Dutzend Spiele geben, und als Zwischenspiel Boule, das vom Seniorenclub organisiert wird. Geplant ist, dass sich 4er-Gruppen mit je 2 Kindern und 2 Erwachsenen zusammentun, die alle Stationen durchlaufen. Für Essen und Trinken wird auch gesorgt, und man wird gemütlich zusammensitzen. Es werden Helfer und Kuchenbäcker gebraucht (bitte melden! Nöller 722383, Dobner 7279265), und es sollen aber auch genug Personen mitspielen können. Geldspenden sind willkommen, weil es für das Generationenfest keine eigene Kasse gibt.

Gut zu wissen, dass...

- ... der Sternschnuppenschwarm der Perseiden in der Nacht vom 12. Auf den 13. August ein traumhaftes Erlebnis war. Ein herrlicher Sternenhimmel über Fischbach. Jedes Jahr wieder!
- ... beim Stammtisch des Arbeitskreises Kultur am 8.9. das Thema Trinkwasser ist, und im Oktober Erinnerungen an das alte Fischbach im Mittelpunkt stehen sollen.
- ... das Blättsche alte Ansichten von Fischbach sammelt und im Computer einscann.
- ... Fischbach kein Fernwasser trinkt, sondern sich aus eigenem Brunnen versorgt.
- ... der schlechte Straßenzustand des Siedlerwegs vom Ortsbeirat der Stadt mitgeteilt wurde.
Antwort: Wegen der Bauarbeiten an der Fischbachhöhe ist der Siedlerweg für das nächste Jahr vorgemerkt.
- ... es am Ökohof nach der Sommerpause wieder Sauerteig-Brot aus eigener Erzeugung gibt.
- ... auf Anregung des AK Kultur Kai Münzer ein Bücher- und Spieleregale für den Dalles fertig.
- ... Ideen und ggf. auch Tatkraft gefragt sind, wie man das Zuwachsen der Wege verhindern kann.
- ... dass beim Kinderbasteln Conny Schmidt jetzt von Karen Pehl unterstützt wird
- ... der Ortsbeirat beim Kreis und bei Hessen Mobil einen schriftlichen Antrag gestellt hat, statt der Vollsperrung Fischbach – Hausen Mitte September 15 - April 16 eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelregelung einzurichten. Bürgermeister Hußmann unterstützt diesen Antrag ausdrücklich.

Hundekot auf öffentlichen und privaten Flächen: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es kann nicht angehen, wenn Hunde auf dem Spielplatz, auf der Rasenfläche hinter dem Bolzplatz mit Boulebahn, Volleyballfeld und Sprung- Sandgrube frei herumlaufen und ihr „Geschäft“ hinterlassen. Dass z.B. Volleyballspieler, wie im letzten Blättschen zu lesen war, in Hundescheiße treten. Dies ist einfach nicht hinnehmbar. Ebenso das Hundedreck auf privaten Flächen, Straßen- und Grundstücksrändern hinterlassen werden, ohne dass man diesen einsammelt und in der privaten Mülltonne zu Hause entsorgt. Auf dem Weg zum Bolzplatz wurde extra ein Hundebütelspender aufgestellt. Hierfür noch „Danke“ dem Fischbacher Spender. Ich appelliere hier nochmals an die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, die dies in der Vergangenheit nicht oder nur unzureichend beachtet haben. Mein Aufruf ist kein Generalverdacht an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer. Der größte Teil beachtet die Regeln. Ich möchte in Zukunft nicht, dass ich dazu genötigt werde, jemanden anzusprechen oder als Außenstellenleiterin das Vergehen zu melden. In der nächsten Ortsbeiratssitzung am Freitag, den 18. 9. wird es auf der Tagesordnung stehen. Bitte bringen Sie sich in der Bürgerfragestunde ein.

Ich danke für das Verständnis.

Ursula Wedel



(Foto: Taitl)

Wandertipp: Feldflorareservat Hausen über die Hängebrücke

Entweder man beginnt die Wanderung ab Hausen v. d. H. (siehe Karte an Dorfgemeinschaftshaus Hausen) am Ortseingang von Hausen, dann links in die Vordelbacher Straße abbiegen, nach ca. 200 m ist der Rundweg beschildert oder ab der Fischbachhalle links ab, der Geradeaus-Markierung nach Hausen folgend, leicht ansteigend das Wiesental des Horbachs bergauf, nach ca. 1 km zweimal rechts, über den Bach, der Markierung Fischbach-Hausen folgend, am Waldrand entlang dem Fischbach, der rechts im Wiesental bergab fließt. Nach ca. 1 km (genau darauf achten!) sieht man rechts im Wiesental eine Hängebrücke über den Fischbach. Nach der Überquerung den oberen Weg links wählen (man sieht in ca. 100m eine Info-Schutzhütte). Hier ist man im Bioreservat. Schautafeln erklären, was man sieht. Geht man diesen Weg weiter leicht bergauf Richtung Hausen v. d. H. sieht man nach ca. 500 m links die Wassertretstelle (am Wiesenrand/Waldrand). Zweimal links geht es zurück. Oder man geht auf dem Bioreservat-Weg rückwärts, dann rechts zurück auf dem markierten Weg Hausen – Fischbach an den Schafweiden vorbei.



Serie: Selbständige in Fischbach:

**Raumästhetik Reik Sobeck, Zum Wildpark 7,
www.raumaesthetik-sobeck.de**

**Tel. 06124 - 508 49 96,
Mobil 0177 - 249 73 40**

„Jedes Projekt ist ein Unikat, eine einzigartige Arbeit“, sagt Reik Sobeck. Unter diesem Motto sucht er immer wieder individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bei Bodenbelägen, Sonnen- und Sichtschutz wie Rollos, Plissees, Jalousien, Vertikalanlagen, Gardinen-Flächenvorhängen, Außen-Markisen, Insektenschutz-Fenstern und –Türen usw. Seit 2006 ist er im Rhein-Main-Gebiet selbständig tätig und macht seinen Kunden sowohl aktuelle als auch traditionelle Angebote. Auch in Fischbach hat er einige Stammkunden.

Bei Bodenbelägen reichen die Designböden in Plankenform (Holz- bis Steinoptik) und über die Design-Clic-Variante bis hin zu wohnlich-kuscheligen

Teppichböden und, nicht zu vergessen, dem Echtholz-Parkett. Hier können die Kunden wählen zwischen einem klassischen Schiffsboden und verschiedenen anderen Möglichkeiten bis zu Design-Holzdielen bewährter Hersteller. Bei einem persönlichen Gespräch vor Ort berät er sowohl in technischer, als auch in ästhetischer Hinsicht. Auch bei Reparaturen in den genannten Bereichen fällt ihm meistens eine einfache und praktikable Problemlösung ein, die noch dazu gut aussieht. (Foto: Sobeck)

Gestaltungsmöglichkeiten von klassischen PVC-Böden über



Interview mit Alexandra Dobner vom TSC Fischbach

Der TSC ist aus dem Vereinsleben in Fischbach nicht mehr wegzudenken. Was ist das Besondere am TSC?

Dass der Verein es seit über 40 Jahren schafft: Spaß an der Bewegung zu vermitteln und Freude am Sport ohne Leistungsdruck.

Der TSC ist der größte Verein in Fischbach. Wie viele Mitglieder hat der TSC? 103 Mitglieder

In diesem Jahr organisierte der TSC zwei Großveranstaltungen: Das Volleyball-Turnier und den wiederbelebten Ortswandertag. Warst Du mit dem Ablauf zufrieden?

Nein, es gibt immer Verbesserungsvorschläge und zum Teil auch berechtigte Kritik, die wir uns zu Herzen nehmen und versuchen, bei der nächsten Veranstaltung zu berücksichtigen, bzw. zu verbessern. Die Besucherzahlen waren bei beiden Veranstaltungen nicht besonders hoch, so dass es fraglich ist, ob diese Veranstaltungen in 2016 noch einmal stattfinden werden. Diese Entscheidungen wird der gesamte Vorstand bei einer seiner nächsten Sitzungen treffen müssen.

Welche Angebote macht der TSC?

Die „Sportwoche“ startet am Dienstagmorgen mit Sport für Senioren, gefolgt am Dienstagabend mit Gymnastik / Sport für Jedermann. Am Mittwochabend ist Zumba an der Reihe, gefolgt von den Sportangeboten am Freitag: Kinder – und Jugendsportgruppe, danach Tischtennis. Jeden ersten Freitagnachmittag im Monat ist Basteln angesagt und an jedem letzten Freitag im Monat gehen wir schwimmen: im Sommer ins Freibad nach SWA und im Winter fahren wir nach Rüdesheim ins Rheingaubad. Der Sportkalender hängt auch im Glaskasten des TSC aus.

Welche Angebote sind besonders gefragt?

Die Jugendsportgruppe ist sehr gut besucht, ebenso Tischtennis, die Zumba - Gruppe hatte in den letzten 2 Monaten einen Rückgang der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen; die anderen Gruppen haben eine stabile Teilnehmerzahl.

Gibt es demnächst eine Volleyball Gruppe?

Das Volleyballtraining war sehr gefragt vor dem Turnier, es ist definitiv eine Überlegung wert, aber auch hier bedarf es einer Entscheidung des gesamten Vorstandes. Es gilt auch, weitere Faktoren zu berücksichtigen wie: Übungsleiter/in finden, es muss ein Tag in der Woche gefunden werden, der für den Übungsleiter/in und die Teilnehmer zu realisieren ist/sind, etc.

Tischtennis wurde letztes Jahr als zusätzliches Angebot des TSC aufgenommen. Wird es angenommen?

Ja definitiv, ich würde mir allerdings noch ein paar mehr Erwachsene wünschen!

Habt Ihr genügend Kursleiter?

Nein, haben wir leider nicht, wir freuen uns über jeden, der bereit ist / wär, uns in den o. g. Sportangeboten zu unterstützen. Diese Personen können sich jederzeit an den Vorstand wenden.

Welche künftigen Pläne gibt es im TSC?

Lasst Euch überraschen ;-)

Wann fangt Ihr nach den Sommerferien wieder an?

Der Sportbetrieb startet wieder ab dem 08. September 2015.

Warum engagierst Du Dich im TSC?

Auch wenn sehr viel Wahrheit in dem u.a. Gedicht – dessen Verfasser unbekannt ist, steckt, so sehe ich manches anders, denn würden wir alle das sog. Ehrenamt scheuen oder, besser gesagt, uns nicht engagieren, dann hätten wir eine noch viel traurigere Welt, und das möchte, glaube ich, keiner von uns! Wenn viele sich engagieren, kann man auch gemeinsam viel erreichen.

Wie lange bist Du schon Vorsitzende?

1. Vorsitzende bin ich seit 2005, tätig im Vorstand des TSC bin ich allerdings schon seit 1995, ich war zuvor Schriftführerin. Und Mitglied im Verein bin ich seit 33 Jahren.

Was gefällt Dir an Fischbach?

Die Ruhe & Abgeschlossenheit des Ortes als Ausgleich zu meinem stressigen Job.

Was würdest Du Dir für den TSC noch wünschen?

Dass der Verein noch recht lange ein Bestandteil des Ortes sein wird und dass man das ein oder andere Sportangebot noch weiter ausbauen, bzw. vertiefen könnte oder sogar noch weitere Angebote anbieten könnte.

Vielen Dank für das Gespräch!

(Interviewer: Alexander Taitl)

EHRENAMT

Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!

Wieviel Mühen, Sorgen, Plagen,
wieviel Ärger musst du ertragen.
Gibst noch Geld aus, opferst Zeit –
und der Lohn? – Undankbarkeit!

Ohne Amt lebst du so friedlich
und so ruhig und so gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.

So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft dir, schnipp-schnapp,
deine Ehre vielfach ab.

Drum, lass raten dir im Treuen:
willst du Weib und Kind erfreuen,
soll dein Kopf dir nicht mehr brummen,
das Ehrenamt lass' andren Dummen

(Verfasser unbekannt)



Alexandra Dobner

(Foto: selbst)

Planungen für das Programm Zukunft Dorfmitte 2015: Ein Ruheplatz mit Brunnen



Altes Wasserreservoir



Hier könnte der Platz sein

(Fotos: Taitl)

Auf halber Höhe des Anstiegs zur Fischbachhöhe planen die Anlieger Uwe Schieck und Horst Hoffmann in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und dem Arbeitskreis Kultur, überwiegend in Eigenleistung mit freiwilligen Helfern einen Ruheplatz mit Brunnen (wenn technisch möglich), Bänken und Blumenkübeln auf einem Gelände im Kreuzungsbereich, das städtisches Eigentum ist. Die Bauarbeiten an der Wasserleitung sind der Anlass, arbeits- und kostensparend eine solche Anlage ins Werk zu setzen. Das Wasser könnte aus dem Überlauf des alten Wasserreservoirs kommen, das bisher völlig ungenutzt in die Kanalisation läuft, da es nicht mehr als Trinkwasser geeignet ist. Die Fassade des alten Reservoirs von 1908 soll in diesem Zusammenhang auch restauriert werden. Öffentliche Zuschüsse könnten einen Teil der verbleibenden Kosten abdecken.

Straßensperrung nach Kiedrich / zwei Wochen keine Arbeiten

Die Bauarbeiten der Firma Schäfer ab Ortsausgang Kiedrich in Richtung Hausen wurden zwei Wochen unterbrochen, gehen nun aber weiter. Das Blättsche stellt die Frage: Muss das sein und ist zumindest teilweise eine einseitige Straßenführung doch möglich?

Liebe Mitbürger, wer spendet uns für das Generationenfest am Sa. 12.09, dass wir zumindestens für die Kinder Preise kaufen können? Danke! Der Ortsbeirat.

Termine – Termine – Termine

Dienstag, den 01.09. Sprechstunde der Außenstellenleiterin Ursula Wedel, 18:30 – 19:30 Uhr,
Fischbachhalle OG (Tel. 12904), oder nach Vereinbarung Telefon: 12064

Dienstag, den 08.09. 19:30 Uhr Stammtisch des Arbeitskreises Kultur im Gasthaus.

Samstag, den 05.09. 12:30 Uhr Seniorenausflug des Ortsbeirats

Sonntag, den 13.09. ab 14 Uhr, Bolzplatzhütte: Generationenfest

Dienstag, den 15.09. - fällt die Sprechstunde der Außenstellenleiterin Ursula Wedel aus

Freitag, den 18.09. 19:30 Uhr Ortsbeiratssitzung, Fischbachhalle mit Bürgerfragestunde

**Mittwoch, den 23.09. Seniorentreffen,
15:00 Uhr Fischbachhalle oder Boule-Bahn (bei gutem Wetter)**

Sonstige Termine und zum Vormerken:

Samstag, 12.09. ab 17 Uhr, Sonntag, 13.09. ab 11 Uhr: Kelterfest Langenseifen Bürgerhaus

Sonntag, 18.10.2015: Schlachtfest der Feuerwehr Fischbach

Wiederkehrende Termine (TSC, Fischbachhalle) ab 8. September:

Dienstags: 10:00 – 11:00 Uhr Sport Senioren (Ü 60) mit Karin Blum
20:00 – 21:00 Uhr Gymnastikgruppe für Jedermann mit Silvia Taut

Mittwochs: 19:30 - 20:30 Uhr Zumba mit Janina

Freitags: 17:00 – 18:00 Uhr Kindersportgruppe (bis 6) mit Alexandra
18:00 – 19:00 Uhr Jugendsportgruppe (7-16) mit Alexandra
19:00 – 20:00 Uhr Tischtennis für Jedermann mit Alexandra
15:30 – 17:00 Uhr Kinderbasteln mit Conny und Karen,

im September ausnahmsweise ab dem 11.9.2015,
sonst jeden ersten Freitag im Monat, Treffen an der Fischbachhalle
ab 17 Uhr **jeden letzten Freitag im Monat** Schwimmen, Treffen an der
Fischbachhalle



Fischbach: Vollkorn-, Bauern-, Nuss- und Kürbiskernbrot Montag- Freitag nach Vorbestellung (Weißbrot nur freitags). Nicht bestellte Brote nach Verfügbarkeit. - Tel.: 9119.

Gasthaus zum Fischbachtal: Kutschfahrten (Neu: Fahrten zum Sonnenuntergang) nach Voranmeldung. Selbstgebackene Kuchen und Wild aus heimischen Wäldern.

www.gasthaus-fischbachtal.de Infos Tel.: 8589 Elke und Bernd freuen sich auf Euch.



Sauerbrunnen- Schild

(Foto: Tailt)

Impressum: Redaktion: Martha Schiendzielorz, Heidrun Schönert, Rosi Walter, Kerstin Nöller, Conny Schmidt, Ilse Berghäuser, Karl Randa und Alexander Tailt. V.i.S.d.P. / Herausgeber: Arbeitskreis Kultur, Alexander Tailt Tel.: 508428
Artikel, Leserbriefe und Fotos an: blaettsche@swa-fischbach.de Fischbacher Homepage: www.swa-fischbach.de
Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder u. müssen nicht der Meinung des Blättsche entsprechen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober 2015: 24. September